

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 73.

Montag, den 14. März.

1842.

Theater-Vorstellung zum Besten der Armen.

Montag den 14. März d. J. wird zum Besten der hiesigen Armen das Schauspiel

Chevalier St. George, oder: Der Mulatte

auf hiesigem Stadttheater aufgeführt werden. Herr Kramermeister Demiani wird die Güte haben, das Cassengeschäft für diese Vorstellung zu besorgen, und werden die Eintrittsbillets in der Handlung des Herrn S. S. Schletter, so wie am Abend der Aufführung an der Theater-Casse ausgegeben.

Nur der regen Theilnahme des Publicums verdankt die hiesige Armen-Anstalt ihr bisheriges Wirken, und das unterzeichnete Directorium vertraut daher auch bei dieser Gelegenheit dem so oft bewährten Wohlthätigkeitsfinne Leipzigs.

Leipzig, am 4. März 1842.

Das Armen-Directorium.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. März: Ein Herr und eine Dame, Lustspiel nach dem Franz. von Carl Blum. Hierauf: Der Kuß nach Sicht, Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. Zum Beschluß: Mitten in der Nacht, Posse nach dem Franz.

Mittwoch den 16. März, auf vielfaches Verlangen: **Antigone**, Tragödie mit Chören von Sophokles, überfetzt von Donner. Die Musik zu den Chören ist vom k. pr. Capellmeister Herrn D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Freitag den 18. März, zum ersten Male:

Die Krondiamanten,

romantische Oper in 3 Acten von Schiller und St. Georges von Swoboda. Musik von Auber.

Allgemeine Versammlung

Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 15. März Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

Deutsche Gesellschaft. — Eine Beschlußnahme macht die Anwesenheit der in den Statuten vorgeschriebenen Zahl von Mitgliedern notwendig. — **Erzogene Mittheilungen.**

Die nächste General-Versammlung der Kramer-Innung am 17. d. M. Nachmittags halb drei Uhr soll über die Scheidemünze in Bezug auf den Kleinhandel mit Materialwaaren und deren Preise gesprochen werden und ist daher die Anwesenheit der Herren Kramer, welche sich mit letztem beschäftigt, sehr wünschenswerth.

Leipzig, am 13. März 1842. Kramermeister, und in deren Auftrage
D. Rothke, Kramerconsulent.

Versteigerung.

Den 16. März a. e. Vormittags um 10 Uhr sollen in dem am Münzthore hieselbst gelegenen Büttnerschen Erbgute zuerst die sogenannten alte Münze und sodann der rechts von der Straße nach Connewitz und unmittelbar hinter dem Flossplatze gelegene Trockenplatz durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Die alte Münze besteht aus zwei Schuppen, einem Seitengebäude links, zwei Quergebäuden und einem Garten mit Gartenhaus, und umfaßt einen Flächenraum von überhaupt

3550 □ Ellen. Der Trockenplatz dagegen hält gegen 14 Acker und es befinden sich darauf ein größeres zum Theil bewohnbares Gebäude mit 2 Waschküchen, 1 Kollkammer und 1 Trockenboden, ferner ein kleineres Wirthschaftsgebäude, zwei breitere Lagerhäuschen und ein Brunnen mit Plümpe.

Von den Bedingungen, unter welchen diese Versteigerungen stattfinden sollen, kann sowohl auf meiner Expedition, als auch auf dem Büttnerschen Erbgute selbst bei Herrn Friedrich Büttner Einsicht genommen werden.

Leipzig, am 22. Febr. 1842.

Adv. Franz Werner.

Grosse Weinauction.

Erbtheilungs halber sollen künftige Mittwoch den 16. März d. J.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, Reichsstrasse No. 10/542 im Hofe folgende ganz vorzüglich gut gehaltene und gepflegte Weine, als:

- 1 Säck Markebrunner 1831er
- 1 - Rüdesheimer 1830er
- 1 - Moselwein 1831er
- 1 - Oppenheimer 1834er
- 1 - Markebrunner 1827er
- 1 - Gailiac 1836er
- 1 - Pfälzer 1830er

200 Flaschen alter Dry-Madeira

in ganzen und halben Matern, resp. in Dutzd. u. 1/2 Dutzd. Flaschen, öffentlich versteigert werden. Proben sind Tags vorher, Vormittags von 10—11 Uhr, unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 8. März 1841.

Adv. Steche, als requir. Notar.

Auction neuer Meubles,

in großer Auswahl und solider Arbeit hiesiger Meister, Montag den 21. März im Gewandhause. Sonnabend den 19. können die Gegenstände in Aufruf genommen werden.

• Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab im Lurgensteinschen Garten an der Straße Nr. 5. Leipzig, den 14. März 1842.

Advocat Heinrich Gräfen.

Von heute an wohne ich in der Zeiger Straße (Peterssteinweg) Nr. 6.
Leipzig, den 14. März 1842. Louis Mühlh.